

Jahresinhaltsverzeichnis

2019

Heft 1/2019

Thema: *Frühe Mehrsprachigkeit*

Autor/in	Titel	Seiten
Ingrid Gogolin	Migration und sprachliche Bildung	6-13
Jeanette Roos und Steffi Sachse	Die Entwicklung von Mehrsprachigkeit und mögliche Einflussfaktoren	14-21
Christa Kieferle	Viele Sprachen, eine Kita Sprachliche Bildung mit Kindern, die mehrere Sprachen lernen	22-29
Sandra Niebuhr-Siebert	Mehrsprachigkeit in der Kita	30-37
Ilse Wehrmann	Mehrsprachigkeit in Kitas	38-47
Andreas Rohde	Bilinguale deutsch-englische Kitas – Fakten, Konzepte, Programme	48-53
Regina Remsperger-Kehm	Kleinkinder im Medienzeitalter begleiten	54-59
Solveig Chilla	„Wertschätzung sprachlicher Vielfalt steht und fällt mit den subjektiven Theorien und pädagogischen Haltungen der pädagogischen Fachkräfte“ (Interview)	60-63
Ilka Maserkopf	Mehrsprachigkeit – So wird die Herausforderung eine Chance und Bereicherung	64-67
Anja Leist-Villis	„Ich will deine doofe Sprache nicht!“ Mehrsprachige Erziehung in der Familie: Perspektive der Eltern	68-70
Rabia Tanriverdi Aydin	Komşu e.V. – Internationale Kindertagesstätte Montagsmorgen in der Kita Komşu	71-72
	fmks – frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen e.V.	73-77

Autor/in	Titel	Seiten
Nadia Kutscher	Kinder. Bilder. Rechte Wie Kinderrechte in der digitalen Welt durch die Eltern alltäglich und ungewollt beeinträchtigt werden	6-13
Ingrid Stapf	„Ich sehe was, was du auch siehst“ Wie wir die Privatsphäre von Kindern im Netz neu denken sollten und was Kinder möglicherweise dabei stärkt – ein kinderrechtlicher Impuls	14-23
Jutta Croll	Das Recht des Kindes auf Privatsphäre in einer digitalisierten Lebenswelt	24-31
Katrin Lack	Das Recht des Kindes auf Privatsphäre im Zeitalter der Digitalisierung	32-41
Bettina Goerdeler und Anna Grebe	Kinderinfluencer im Spannungsfeld zwischen Persönlichkeitsrechten, Privatsphäre und Vermarktung in der Öffentlichkeit	42-49
Susanne Kießling und Dominik Merli	Privatsphäre und IT-Sicherheit im vernetzten Kinderzimmer	50-57
Isabell Götz	„Erforderlich ist ein konsequenter Dialog mit dem Kind, der im Übrigen auch dazu führen kann, dass die Eltern etwas dazulernen“ (Interview)	58-61
Thomas Mörsberger	„Kinder davon abzuhalten, Dummheiten zu machen, ist ohnehin schwierig genug“ (Interview)	62-65
Barbara Leitner	Wer seine eigenen Grenzen nicht kennt, wird leicht grenzenlos Wie das Recht auf Privatsphäre Kindern und Jugendlichen und dem Gemeinwesen dient	66-69
Daniela Tews	Kinderrechte in der digitalen Welt Gestaltungsrahmen einer Kinderrechtsorganisation im Spannungsfeld von Kindesinteressen, Elternverantwortung und staatlichem Handeln	70-73
Anna Müller-Kabisch	Fotos von Kindern in Kitas Foto- und Filmaufnahmen im Kita-Alltag und damit verbundene rechtliche Herausforderungen	74-75

Autor/in	Titel	Seiten
Michael Klundt	Kinderrechtsverletzung und Kindeswohlgefährdung oder: Kinderarmut als gestohlenes Leben	6-13
Jana Liebert	Kinder brauchen mehr! Eine eigenständige Kindergrundsicherung verhindert Kinderarmut	14-19
Christoph Butterwegge	Einfach ist keine Lösung Zur Kritik an der Kindergrundsicherung	20-27
Sabine Andresen und Antje Funcke	Fragt uns auch, was ihr fragen sollt Children's Worlds+ – Was brauchen Kinder und Jugendliche?	28-35
Stephanie Simon, Barbara Lochner und Jessica Prigg	Wie(so) über Armut sprechen? Zur Notwendigkeit einer armutsbewussten Praxis in Kindertagesstätten	36-41
Ute Hennige und Andreas Eickhorst	Frühe Hilfen für junge Eltern in schwierigen Lebenslagen in der Mongolei	42-47
Ulrich Schneider	Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes „Kinder und Jugendliche sind deutlich überproportional von Armut betroffen“ (Interview)	48-51
Jörg Maywald	Seelische Gesundheit in den ersten Lebensjahren Merkblätter und Filme Seelisch gesund aufwachsen bieten Eltern Orientierung	52-55
Alexander Mavroudis	Viel erreicht und noch viel zu tun! Die LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut unterstützt seit einem Jahrzehnt bei der Entwicklung von Präventionsketten gegen Kinder- und Jugendarmut im Rheinland	56-59
Evelin Schulz	Kinderarmut – bei den Tafeln bekommt sie ein Gesicht	60-63

Autor/in	Titel	Seiten
Sabine Walper	Was ist das „gute Leben“ von Kindern? Zum Konzept des Well-Being von Kindern	6-13
Judith Feige und Stephan Gerbig	Mit dem Kindeswillen zum Kindeswohl Eine Perspektive der UN-Kinderrechtskonvention	14-19
Ronja Mengel, Friederike Wedemeyer und Claudia Wiesemann	Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Krankenhaus	20-28
Antje Krueger	Kindeswohl und Kindeswille in der Migrationsgesellschaft Herausforderungen und Ansatzpunkte für die Kinder- und Jugendhilfe	30-37
Bernd Kasper	Kindeswohl – eine gemeinsame Aufgabe	38-43
Julia Paulsen, Elisabeth Wesche, Liane Simon und Wolfgang Hiegele	Der Übergang von der Familie in die Krippe Eine Projektskizze des Norderstedter Modells	44-49
Barbara Weiss und Sonja Perren	„Ich will spielen!“ Ein begründetes, kindliches Bedürfnis und wie es unterstützt werden kann	50-55
Friederike Wapler	„Wer die Kinderrechte verwirklichen möchte, muss in soziale Infrastruktur investieren“ (Interview)	56-59
Dorothee Martens-Hunfeld	Gut gemeint. Aber nicht gut. Im Gespräch mit Müttern behinderter Kinder und ihren Erfahrungen mit Inklusion	60-63
Renate Agnes Dümchen	Kinder sind unsere Zukunft – Inklusion im Fokus Die Weiterentwicklung von Integration auf dem Weg zur Inklusion in Kindertagesstätten im Kreis Dithmarschen	64-65
Marianne Rölli Siebenhaar	Beseelte Objekte – Puppen und Kuschtieren als Gefährten der Kindheit Die Bedeutung von Puppen und Kuschtieren für die Entwicklung eines gesunden Selbst	66-69

Autor/in	Titel	Seiten
Hans-Iko Huppertz und Ulrich Heiningger	Masern, eine gefährliche, durch Impfung vermeidbare Erkrankung Brauchen wir eine Impfpflicht?	6-11
Juliane Netzer-Nawrocki und Kyrill Makoski	Rechtliche Rahmenbedingungen einer Impfpflicht	12-17
	Impfen als Pflicht? Stellungnahme des Deutschen Ethikrats vom 27. Juni 2019 (Kurzfassung)	18-25
Markus Frühwein	Die Bedeutung der Zeckenschutzimpfung FSME-Impfung: sicherer Schutz vor einer Frühsommer-Meningoen- zephalitis (FSME)	26-31
Martin Alberer	Empfehlungen zu Impfungen von Kindern im Zusammenhang mit (Fern-)Reisen	32-37
Verena Brandt	Die Idee einer Impf-App für Kinder Worin liegt der praktische Nutzen? Und würde sie von ihrer Zielgruppe überhaupt beachtet?	38-42
Jens Spahn	„Wer sein Kind nicht impfen lässt, gefährdet auch andere Menschen“ (Interview)	43-45
	Impfkalender 2019/2020 Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO)	46-47
Frank Herold	Kompetenz- und defizitorientierte Entwicklungsbeobachtung in den ersten sechs Lebensjahren mit den Validierten und teilvalidierten Grenzsteinen der Entwicklung	48-55
Susanne Stein	Ein Bilderbogen für Gespräche mit Eltern von Kindern mit großen Angsterlebnissen	56-59

Heft 6/2019

Thema: *Ein Kind und viele Eltern. Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft*
Dokumentation der Jahrestagung 2019

Autor/in	Titel	Seiten
Sabine Walper	Ein Kind und viele Eltern Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft – eine Einführung	6-7
Katharina Kaesling	Juristische Aspekte von Elternschaft und Kindeswohl bei assistierter Reproduktion	8-16
Heribert Kentenich	Medizinische und ethische Aspekte von Elternschaft und Kindeswohl bei assistierter Reproduktionsmedizin	17-18
Petra Thorn	Eizellspende im Ausland Wie kann ein verantwortungsvoller Umgang gestaltet werden?	20-25
Sabine Walper und Christine Entleitner-Phleps	Kinder in Stief- und Patchworkfamilien Die Vielfalt der Eltern- und Kindschaftsverhältnisse als Herausforderung für Eltern und Kinder	26-33
Pia Bergold	Vielfalt von Regenbogenfamilien und die Gestaltung multipler Elternschaften	34-41
Ina Bovenschen	Multiple Elternschaft im Falle von Adoption und Pflegekindschaft	42-49
Stella Valentien	Alltagsintegrierte Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen zwei- und dreijähriger Kinder in Kitas Das Pilotprojekt Kindergarten plus START	50-55



Deutsche Liga für das Kind

Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Tel.: 030-28 59 99 70

Fax: 030-28 59 99 71

E-Mail: post@liga-kind.de

www.liga-kind.de

www.fruehe-kindheit-online.de